

## **Chancen geben - Chancen nutzen**

Melisa kam zum Interview für die Teilnahme am Frauen-Tandem-Projekt von migrare mit kaum vorhandenen Deutschkenntnissen. Sie war gerade mal drei Monate in Österreich. Eigentlich wäre die Voraussetzung für das Mitmachen am Projekt, schon „ein bisschen Deutsch“ sprechen zu können. Sie kommunizierte aber ihren Wunsch teilzunehmen so selbstbewusst und klar und erhielt die Chance.

In Bosnien hat Melisa als Lehrerin gearbeitet, und dies sehr gerne. Voller Hingabe hat sie 15 Jahre lang an einer weiterführenden Schule Chemie unterrichtet. Als Klassenvorständin hat sie immer wieder versucht, ihre Schülerinnen und Schüler auf den Ernst des Lebens vorzubereiten und ihnen Hoffnung auf ein gutes Leben zu geben - auch wenn die wirtschaftliche Lage in Bosnien, so viele Jahre nach dem Krieg, sich einfach nicht verbessern wollte. Und eines Tages hat sie selbst die Hoffnung verloren.

Sie ist ihrem Mann gefolgt, der schon seit einiger Zeit in Österreich gearbeitet hat. Besonders schwierig ist ihr der Abschied von ihren Schülerinnen und Schülern gefallen. In einer ganz neuen Umgebung, ohne Sprachkenntnisse und kaum soziale Netzwerke war sie auf sich alleine gestellt. Aber Melisa hat keine Sekunde gewartet: voller Selbstvertrauen ging sie zum Arbeitsmarktservice und ließ sich vormerken. Der zweite Schritt führte sie zu migrare: die Anerkennung ihres Diploms wurde schnell erledigt.

Melisa besuchte einen Deutschkurs nach dem anderen. Die Teilnahme am Tandem-Projekt stärkte ihr Selbstbewusstsein, half ihr dabei neue Netzwerke und Kontakte zu knüpfen und gab ihr die Möglichkeit, ihr Deutsch kontinuierlich zu verbessern. Heute spricht sie sehr gut Deutsch! Der nächste große Schritt wird ein Job sein.

Eigentlich geht es darum, Menschen Chancen zu geben und Melisa hat ihre genutzt!

